

Predigt zum 1. Advent 2020 · Psalm 24,7

Liebe Gemeinde und besonders liebe Konfirmanden,

ihr Konfirmanden habt Euch mit dem Video vorgestellt und dabei die Tür gezeigt, die zu Eurer Wohnung führt.

Um Türen und was dahinter ist, geht es auch heute in der Predigt. Wir haben es gerade miteinander gesungen, das Lied mit der Tür: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.“ Und wir haben den Psalm 24 gebetet, in dem es auch um die Tür geht.

Türen haben verschiedene Funktionen. Sie grenzen z. B. einen Raum ein. Was da hinter der verschlossenen Tür passiert, das geht den Menschen davor nichts an. Ich weiß nicht, wie es Euch und Ihnen geht. Sobald ich vor einer verschlossenen Tür stehe und warte, beginnt meine Phantasie wie wild zu arbeiten. Wer ist da hinter dieser Tür? Was erwartet mich? Wird die Tür für mich geöffnet? Die Sekunden, die so vergehen können einem ganz schön lang vorkommen. Doch dann öffnet sie sich meist schon, während ich noch in Gedanken bin und ein Gespräch kommt in Gang.

Türen können aber auch offen stehen- bzw. sich elektronisch von selbst öffnen. Ich bin willkommen, ja es ist irgendwie ein erhebendes Gefühl, wenn sich eine Tür öffnet, noch bevor ich ganz direkt an ihr stehen bleibe.

Im Psalm 24 im 7. Vers werden wir aufgefordert, die Türen zu öffnen: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe.“

Vier Türen wollen wir uns heute anschauen, ich habe sie hier aufgestellt. Sie wollen uns heute zum Nachdenken helfen, für wen wir die Tür öffnen sollen.

Wir öffnen die 1. Tür. Grün ist es hinter dieser Tür. Grün steht für das, was mit Jesus zu uns in die Welt kommt. Schauen Sie doch mal, ob sie etwas Grünes an sich entdecken.

Grün ist die Farbe des Aufbruchs, der Hoffnung, des Neubeginns. Schauen wir im Internet nach, dann können wir zur Wirkung der Farbe Grün auf uns lesen: Grün gilt als die Farbe der Flora, steht Grün für Fruchtbarkeit und alles was wächst und gedeiht. Da Wachstum von Pflanzen für das menschliche Auge nicht beobachtbar ist, repräsentiert Grün eine statische, kraftvolle Ruhe und Gelassenheit. Des Weiteren steht es für Toleranz, Heilung, Erholung sowie Regeneration. (Wikipedia)

Zu Farbe Grün gibt es in der Bibel eine Stelle beim Propheten Jeremia im 17. Kapitel: Verse 7 und 8. „ Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist, der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.“

Die Blätter bleiben grün. Grün sind auch die Zweige an unserem Adventskranz. Grün wird der Tannenbaum zu Weihnachten sein. Wir freuen uns jetzt schon auf das Grün, dass das Grau des Herbstes folgen wird. Die ersten zarten Gräser auf den Wiesen und die ersten zarten Triebe der Bäume.

Wenn wir die Tür aufmachen und Jesus zu uns hereinlassen, dann wird es grünen in uns. Mit Jesus kommt dieses hoffnungsvolle Grün in unser Leben. Die Hoffnung breitet sich aus, dass er uns durchs Leben begleitet.

Nun öffnen wir die zweite Tür. Die Farbe dahinter ist rot. Rot steht für das, was mit Jesus in unsere Welt kommt. Haben Sie heute etwas in roter Farbe an?

Es gibt rote Herzen, rote Kerzen, rote Rosen können verschenkt werden oder auch im Fernsehen gesehen werden. Und noch vieles mehr. Rot steht für die Farbe der Liebe.

In der Bibel finden wir den Satz dazu im Johannesevangelium: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf das alle, die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Joh, 3,16

Gott liebt uns. Er liebt diese Welt. Er zeigt uns seine Liebe mit der Geburt von Jesus, seinem Sohn. Jesus erzählt von der Liebe Gottes und hat sie an uns weitergegeben. Er geht zu den Kindern, den Frauen und Männern, den Ausgegrenzten, Kranken und Sterbenden. Mit seinem ganzen Leben zeigt er uns: Gott hat dich unendlich lieb.

Wenn wir die Tür aufmachen und Jesus zu uns herein lassen, dann wird es rot wie die Liebe in uns, die Gott uns schenkt.

Und schon öffnen wir die dritte Tür. Die Farbe dahinter ist blau. Blau steht für das, was mit Jesus in unsere Welt kommt. Vielleicht haben Sie etwas Blaues an? Blau wie der Himmel, wenn die Wolken ihn nicht verdecken, blau wie das Wasser in der Wüste, wenn sich der Himmel darin spiegelt.

Blau steht für die Treue. Im Jesajabuch lesen wir: „Sagt den verzagten Herzen: Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott! Und wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen, und wo es dürre gewesen ist, sollen Brunnquellen sein. Jesaja 35,4a u. 7a

Wasser war damals und ist auch heute kostbar. Viele Menschen haben kein sauberes Trinkwasser. Der Prophet Jesaja tröstet und öffnet uns die Augen: Seht, da ist euer Gott! Fürchtet euch nicht! Haltet durch! Wenn Gott kommt, dann werden selbst in den trockensten Stellen der Welt Wasserquellen sprudeln. Gott ist treu! Er belebt und erfrischt uns.

Und nun öffnet sich die letzte, die vierte Tür - die Farbe dahinter ist Gelb. Gelb steht für das, was mit Jesus in unsere Welt kommt. Entdecken Sie an sich etwas in der Farbe gelb?

Gelb wie die Sonne, der Mond und die Sterne. Gelb steht für Licht

Aus dem Jesajabuch hören wir: „Mache dich auf, und werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN, geht auf über dir!“ Jesaja 60,1

In dieser dunklen Jahreszeit sehnen wir uns nach Licht und Wärme. Die Tage sind sehr kurz, die Nächte lang. Das Licht - selbst einer Kerze erhellt die Dunkelheit und damit auch unsere Sorgen und Ängste.

Wo Licht sich ausbreitet, da wächst Leben, da entfaltet sich die Buntheit der Farben und die Schönheit der Welt. Das Licht, so wie hier der Stern im Saal, weist uns den Weg zu Jesus und lässt auch uns erstrahlen.

Jesus ist das Licht der Welt. Mit ihm kommen Licht, Glanz und Herrlichkeit zu uns. Wir sehen das Licht hier am Adventskranz und wenn wir durch die Straßen unseres Ortes gehen. Wir sehen es in unseren Zimmern und Wohnungen. Alle Lichter weisen auf das Licht hin, das Weihnachten zu uns kommt. Wir müssen nicht im Dunkel bleiben.

Mit Jesus kommen Hoffnung, Liebe, Treue und Licht in unsere Welt. Darum bitten wir: Komm o Heiland durch unsere geöffneten Türen, hier und zu Hause.

Amen

Gabriele von Dressler